Und täglich grüßt das Murmeltier ...

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 20. April 2023, 00:15

Was sagt uns....
... ein Blick auf diese Meßuhr, angebracht an einem vorderen Bremssattel von einem GTS-Porscherl? Er sagt uns, dass sich dieser Bremssattel um 20/100 mm aufweitet, wenn der Fahrer voll auf's Pedal tritt. Das ist viel zu viel. 6/100 mm wäre ein guter Wert. Dieser Bremssattel spielt in der untersten Liga, was seine Steifigkeit angeht. Woran liegt das? Ist es ein schlechtes Material? Nein - das Material, aus dem dieser Bremssattel gemacht ist, kann nicht beanstandet werden. Woran liegt es dann? Es liegt allein an seiner Formgebung. Insbesondere an der Gestaltung der äußeren und inneren Druckkolbenleisten, und wie diese oben und unten über die Scheibe hinweg miteinander verbunden sind. Es ist eine reine Kopfsache, hier das Material an der richtigen Stelle zu platzieren, so dass es die Steifigkeit erhöht, oder an der falschen Stelle. Das ist also eine reine Kopfsache. Ein dreimal so steifer Bremssattel wäre in der Herstellung keinen Cent teurer. Warum achtet man dann nicht darauf, dass diese Bremssättel besser konstruiert werden? Weil diese Porscherl nichts gewinnen müssen. Und allein zum Spielen und zum Spazierenfahren ist es egal, wie steif diese Bremssättel sind. Anders verhält es sich bei den Rennporscherln. Die müssen eine Menge aushalten und sie müssen Rennen gewinnen. Deshalb kann man sich da keine solchen Nachlässigkeiten leisten. In ein Rennporscherl kann man kein rot angemaltes Spielzeug einbauen:s_38.gif Image not found or type unknown